

Liebe Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrkräfte der Ilse Löwenstein Schule,

heute möchten wir ein ernstes und wichtiges Thema ansprechen: Rassismus. Es ist ein weit verbreitetes Problem, das fast jeden von uns betrifft. Habt ihr schon einmal das Gefühl gehabt, von der Gesellschaft ausgeschlossen zu sein? Wurdet ihr anders behandelt, seltsam angesehen oder beleidigt? Viele von uns hören täglich Kommentare wie "Geh in dein Land" oder "Verdammte Ausländer". Leider begreifen viele Menschen nicht, wie ernsthaft diese Situation ist.

Wir möchten euch einige unserer Erfahrungen mitteilen, um unseren Alltag zu beschreiben:

Eine Schülerin wurde auf dem Weg zum Aldi grundlos von einer fremden Frau angerempelt und angeschrien. In der Bahn oder im Bus bekommt man seltsame Blicke ab oder niemand setzt sich neben euch. Besonders schlimm ist der Vorfall in Billstedt: Eine 31-jährige Frau wurde auf offener Straße attackiert und ihr Kopftuch wurde vor ihrem kleinen Kind heruntergerissen.

Es ist wichtig und mutig, sich diesem Thema zu stellen und unsere Erfahrungen zu teilen. Rassismus und Vorurteile sind immer noch weit verbreitet und können sehr belastend sein. Niemand sollte wegen seiner Herkunft, Hautfarbe oder Religion diskriminiert oder ausgeschlossen werden. Solche Handlungen sind nicht akzeptabel und dürfen nicht toleriert werden. Wir müssen uns als Gesellschaft gemeinsam gegen Rassismus einsetzen und aktiv dagegen vorgehen. Indem wir uns gegenseitig unterstützen und für ein respektvolles Miteinander eintreten, können wir dazu beitragen, eine inklusive und vielfältige Gesellschaft zu schaffen, in der sich jeder sicher und willkommen fühlt. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, eine Welt ohne Rassismus und Diskriminierung zu schaffen.

Es ist traurig zu hören, dass nur eine Nachrichtensendung über solch einen ernsten Fall von Rassismus berichtet hat, während der Rest der Gesellschaft schweigt. Es ist inakzeptabel, dass die Täter möglicherweise ungestraft davonkommen und die Möglichkeit haben, erneut zu handeln. Auch das Mangel einer angemessenen Reaktion auf rassistische Sprüche in der Schule ist beunruhigend. Solche Kommentare dürfen nicht als "Spaß" abgetan werden, da sie das Wohlbefinden und die Sicherheit der Betroffenen beeinträchtigen. Als Schule ohne Rassismus, aber mit Courage, ist es unsere Verantwortung, wachsam zu sein und gegen jegliche Form von Rassismus vorzugehen. Es ist an der Zeit, dass wir alle aktiv werden, um eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft zu schaffen.

Vielen Dank, dass ihr uns mit euren Worten zum Handeln inspiriert habt. Lasst uns gemeinsam dafür eintreten, dass Rassismus keinen Platz in unserer Gemeinschaft hat.

